

Mauerfall | 08.11.2019 | Nr. 389/19

Anette Röttger: 30 Jahre Mauerfall - Landesmittel für die Weiterentwicklung der Dokumentationsstätte Schlutup

„Wer sich in Schleswig-Holstein an den 30. Jahrestag des Mauerfalls am 9. November 1989 erinnern möchte, sollte dazu in das ehemalige Zonenrandgebiet fahren,“ sagt die kulturpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Anette Röttger: „Lübeck ist neben Berlin die einzige große Stadt mit einer ehemals innerdeutschen Grenze. Die Erinnerungen an die Grenzöffnung mit den vielen Freudentränen in den Gesichtern der Menschen, den unzähligen Trabbis in der Stadt und dem Begrüßungsgeld in der Tasche sind für die Menschen im ehemaligen Zonenrandgebiet immer noch präsent.“ Der Fall der Mauer und das, was Zeitzeugen darüber zu berichten haben, gehöre noch heute zu den besonders berührenden Lebensgeschichten und Lebensverläufen.

Röttger: „Ich setze mich seit Jahren dafür ein, dass die Grenzdokumentationsstätte in Schlutup die ideelle und finanzielle Aufmerksamkeit bekommt, die sie verdient.“ Inzwischen sei es so gelungen, Landesmittel für die Weiterentwicklung der Dokumentationsstätte zur Verfügung zu stellen. Das langjährige ehrenamtliche Engagement in der Grenzdokumentationsstätte habe dabei ebenso eine wichtige Rolle gespielt wie die dort entwickelte Zusammenarbeit mit dem Projekt „Grenzgeschichten“ der Metropolregion.

Erfreulich sei, dass nun eine Wanderausstellung zur Verfügung stehe, die dieses Thema in die Schulen bringe, so Röttger weiter. 30 Jahre nach dem Mauerfall sei es aber auch an der Zeit, dass man in Lübeck das ehemalige Zollhaus an der innerdeutschen Grenze zu einem authentischen Erinnerungsort weiterentwickle, damit die Erinnerungen an die deutsche Teilung für die nächsten Generationen zeitgemäß erlebbar blieben.

Die Erinnerung an den Fall der Mauer und das Unrechtsregime der DDR sei für viele junge Menschen heute nicht mehr allzu präsent. Dies gelte es zu ändern, indem man gemeinsam in den Familien darüber spreche und das Thema in den Geschichtsunterricht an den Schulen aufnehme. Die friedliche Revolution vor 30 Jahren bleibe Grund zu großer Freude und gebe Anlass für ein großes Fest. „Natürlich werde ich am 9. November in Schlutup dabei sein und freue mich auf den Besuch unseres Ministerpräsidenten Daniel Günther und auf viele Begegnungen,“ so die Abgeordnete abschließend.